

Roland Krüger

Von: Dichtheit.NRW [dichtheit.nrw@googlemail.com]
Gesendet: Mittwoch, 12. Oktober 2011 13:00
An: Thorsten Deckart
Cc: Roland Krüger; Silvia-Jaeck@gmx.de; Thoms Jens; Keymer Norbert
Betreff: Aufruf zur Demo

Guten Tag,

die 55 Bürgerinitiativen in ganz NRW haben eine Demonstration gegen die unnütze Zwangs-Dichtheitsprüfung der Grundleitungen unserer Eigenheime organisiert.

Es ist soweit, am **Samstag, den 29.10.2011 ab ca. 16:00 Uhr** soll in **Münster** in Westfalen die erste größere Demo gegen die Dichtheitsprüfung vor dem Gebäude des Regierungspräsidenten in Münster auf dem "Domplatz" in der Innenstadt stattfinden. Parkmöglichkeiten sind innerhalb der Innenstadt in verschiedenen Parkhäusern ausreichend vorhanden. Bitte nutzen Sie dazu das vorhandene Parkhaus-Infosystem.

Siegfried Genreith von der Bi "Alles dicht in NRW" hat freundlicherweise bereits auf seiner Seite eine Emailadresse eingerichtet, unter der sich die Teilnehmer für die Demo verbindlich anmelden können. Die Anmeldung ist erforderlich, weil wir einen ungefähren Überblick über die Zahl der Demo-Teilnehmer haben müssen, denn wir müssen eine entsprechende Anzahl von Ordnern stellen.

Transparente, Plakate oder Banner, sowie Verpflegung muss jeder Teilnehmer selbst mitbringen. Es ist geplant, sowohl einige MdL's, Sprecher von Bi's, als auch Verantwortliche des RP's auf einer Bühne zu Wort kommen zu lassen. Zusätzlich werden Infostände mit Infomaterial eingerichtet.

Anmeldungen können erfolgen unter demo@alles-dicht-in-nrw.de oder auch direkt unter abwasserwahnsinn@gmx.de.

Es sind selbstverständlich **a l l e** betroffenen **NRW - Bürger** aufgerufen, den erfolgreich eingeläuteten Prozess des MdL - Meinungsumschwungs durch *persönliches* Erscheinen zu unterstützen und damit so zu beschleunigen, dass er selbst sowie Oma Schmitz & Co bald wieder ruhiger schlafen können.:

Denn:

Nachdem wir inzwischen die FDP - als Mitinitiator des § 61 a LWG - vom Unsinn überzeugen konnten, DIE LINKEN sich äußerst kritisch zeigen, bei SPD und Grünen lediglich noch die jeweilige Fraktionszwangsjacke hält, was nicht zusammen gehört, ist inzwischen selbst die CDU des Landtags (als 2. Mitzeichner des § 61 a LWG) **für eine Aussetzung** der Maßnahme. Die so genannte Expertenanhörung vom 6.7.2011 hatte ja bereits die Hilflosigkeit der Argumentation seitens der Regierung öffentlich gemacht.

Dies ist unsere grösste Chance! Jetzt aus Bequemlichkeit nachzulassen wäre fahrlässig und unklug!

Dies und vieles mehr ist *bisher* allein auf das konsequente Engagement einiger weniger Akteure zurück zu führen, die in dieser für manche Bürger existentiell bedrohlichen Frage aktive Bürgerbeteiligung praktiziert haben, wie sie ja von den Politikern scheinheilig gefordert wird. Wer bisher keine Zeit oder Ideen für Petitionen an den Landtag oder Schreiben an die Presse oder an die Politiker hatte, erhält hiermit eine Gelegenheit, die sehenswerte Stadt Münster kennen zu lernen und bei dieser Gelegenheit in **eigener** Sache „Zwangs-Dichtheitsprüfung“ Flagge zu zeigen und die Chance, mühsam erworbenes eigenes Vermögen zu retten!

Es geht schließlich gegen die sinnlose, gegenwertlose Vernichtung von Bürgervermögen ohne jeden beweisbaren ökologischen Nutzen und Sinn.

Wir von der BI-Castrop-Rauxel können für Personen die gerne an der Demo teilnehmen

möchten aber die eigene Anreise scheuen eine gemütliche Busfahrt organisieren. Entscheiden sich mindestens 50 Personen hierfür kosten Hin- und Rückfahrt 8 Euro.

Abfahrt in C-R um 14:15 Uhr.

Interessenten werden gebeten sich bis spätestens Montag den 17. 10. 2011 verbindlich anzumelden.

Entweder auf „Antworten“ klicken oder an Dichtheit.NRW@gmail.com eine entsprechende Zusage senden. Wir die Mindest-Teilnehmeranzahl erreicht melde ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Deckart